

PRESSEMITTEILUNG

BERLIN, Deutschland – 22. Oktober 2025

Europa riskiert Verlust seiner Führungsposition im CleanTech-Bereich durch fehlende Unterstützung bei der Skalierung:

BMW Foundation und IFC initiieren eines der ersten europäischen Scaleup Pilotprogramme, um die Lücke zwischen Entwicklung und industrieller Anwendung zu schließen

Europa ist weltweit führend im Bereich CleanTech-Innovationen, riskiert aber ohne die Fähigkeit zur Skalierung industrieller Lösungen im Wettlauf um die Dekarbonisierung hinter die USA und China zurückzufallen. Um diese kritische „Skalierungslücke“ zu schließen, verkündeten die BMW Foundation Herbert Quandt und die International Finance Corporation (IFC), ein Mitglied der Weltbankgruppe, heute den Start des RESPOND Scaleup-Programms: Das sechsmonatige Pilotprojekt soll den CEOs führender CleanTech-Start-ups dabei helfen, die komplexen Anforderungen der Skalierung auf dem Weg zur vollständigen Kommerzialisierung zu meistern.

Aufbauend auf dem Erfolg des RESPOND Accelerator, der seit 2020 mehr als 65 wirkungsorientierte Start-ups unterstützt hat, zielt RESPOND Scaleup auf die kritische Wachstumsphase. Das Programm unterstützt Gründer:innen dabei, ihre Technologien zu industrialisieren, ihre Teams zu skalieren und international zu expandieren – und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende.

Indem es den Fokus auf sogenannte asset-heavy, kapitalintensive Hardware-Innovationen wie z. B. fortschrittliche Energiespeicher, saubere Brennstoffe und CO₂-arme Industrieprozesse legt, adressiert das Programm einen wichtigen Engpass in Europas Wettbewerbsfähigkeit und in den europäischen Bemühungen zur Senkung von CO₂-Emissionen in der Industrie. Diese Technologien sind von entscheidender Bedeutung, damit Europa in der globalen Energiewende weiterhin eine Führungsrolle spielt und in Hard-to-abate-Sektoren seine Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit weiter ausbauen kann. Durch die Skalierung und Implementierung innovativer Technologien in Schwellen- und Entwicklungsländern können diese europäischen Vorreiterunternehmen dabei helfen, die globale Dekarbonisierung zu beschleunigen und gleichzeitig für widerstandsfähigere und robustere Lieferketten zu sorgen.

„Die Energiewende ist technologisch in Reichweite – zudem fungiert sie als Innovationstreiber. Aber nur wenn es uns gelingt, sie im großen Maßstab zu implementieren, können wir eine wahrhaft innovative und zukunftsfähige Gesellschaft gestalten. Die Herausforderung für Europa liegt nicht in der Innovation – sondern in der Skalierung“, sagt Heba Aguib, Vorstandsmitglied der BMW Foundation Herbert Quandt.

BMW Foundation

Herbert Quandt

„Indem wir bahnbrechende CleanTech-Lösungen skalieren, schaffen wir Zugang zu sauberer Energie, hochwertigen Arbeitsplätzen und wettbewerbsfähigen Wachstumschancen“, ergänzt Oksana Varodi, Regional Manager for MAS Europe Upstream bei der IFC. „Die IFC setzt Kapital und Expertise wirksam ein, um Gründer:innen dabei zu helfen, ihre Lösungen in Europa als auch in Schwellen- und Entwicklungsländern zu implementieren; das dient gleichzeitig der Stärkung von Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und globaler Wirkung.“

Sieben wegweisende Clean-Tech-Unternehmen als Teil der ersten Pilotkohorte

Die Pilotkohorte besteht aus sieben Unternehmen, die mithilfe bahnbrechender Innovationen in den Bereichen Energie, Treibstoffe, Materialen und Industrieprozesse die Dekarbonisierung vorantreiben:

- **Cylib** (Deutschland) gewinnt dank eines wasserbasierten Batterie-Recyclingverfahrens über 90% der kritischen Materialien zurück, mit einem 80% geringeren CO₂-Fußabdruck als bei der Primärextraktion.
- **H2Pro** (Israel) entwickelt Elektrolysatoren der nächsten Generation, die eine kostengünstige Produktion von grünem Wasserstoff mittels patentierter membranloser DWE-Technologie ermöglichen.
- **Ineratec** (Deutschland) produziert CO₂-neutrale e-Fuels und e-Chemikalien aus erneuerbarem Wasserstoff und sequestriertem CO₂ und liefert dadurch nachhaltige Alternativen für Luftfahrt und Industrie.
- **Kraftblock** (Deutschland) stellt skalierbare thermische Energiespeicher bis zu Temperaturen von 1.300°C zur Verfügung und ermöglicht dadurch CO₂-freie Industriewärme für verschiedene Branchen, von der Nahrungsmittel- bis zur Stahlindustrie.
- **Meva Energy** (Schweden) wandelt Holzrückstände mithilfe von Biomassevergasung in kostengünstiges Biogas und Biokohle um und ersetzt dadurch fossile Gase im Produktionssektor.
- **Prime Batteries** (Rumänien) entwickelt und produziert fortschrittliche Lithium-Ionen-Energiespeichersysteme für e-Mobilitäts- und Industrieanwendungen.
- **Traceless Materials** (Deutschland) verwandelt Abfälle aus der Agrarindustrie in plastikfreie, heimkompostierbare Materialien, durch die konventionelles Plastik in großem Maßstab ersetzt werden kann.

Mehr als ein Programm – ein Ökosystem für die industrielle Skalierung

RESPOND Scaleup bietet capacity building, kuratierte Industrie-Partnerschaften, Policy Dialogues, Zugang zu Investor:innen und globale Sichtbarkeit. Durch die Verknüpfung europäischer Innovationskraft mit der Präsenz der IFC in über 100 Ländern beschleunigt das Programm auch die Implementierung von CleanTech-Lösungen in Schwellen- und Entwicklungsmärkten.

Der Programmstart am 22.–23. Oktober in Berlin versammelte global agierende Gründer:innen, Investor:innen und brancheninterne Führungskräfte, darunter **Harald Krüger** (ehemaliger Vorstandsvorsitzender, BMW AG), **Bastian Nominacher** (Co-CEO, Celonis) und **Francesco Oppici** (CCO, Energy Dome).

BMW Foundation

Herbert Quandt

Über das RESPOND-Programm

RESPOND ist die globale Plattform der BMW Foundation für Unternehmer:innen, die Lösungen mit ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wirkung entwickeln. RESPOND ist ein förderbasiertes Programm, das unentgeltlich und ohne Unternehmensbeteiligung angeboten wird. Wir unterstützen Gründer:innen und CEOs im Laufe des gesamten Innovations-Lebenszyklus und konzentrieren uns dabei auf zwei zentrale Wachstumsphasen:

- Early-Stage-Startups mit wirkungsvollen Lösungen, die zur Skalierung bereit sind. Durch unsere RESPOND Accelerator-Programme unterstützen wir sie in der Entwicklung und Validierung ihres Geschäftsmodells.
- Late-Stage-Startups mit fortgeschrittenen CleanTech-Lösungen, die bereit sind für Skalierung und –ultimative kommerzielle Implementierung. Diese Unternehmen erhalten Unterstützung durch unser RESPOND Scaleup Programm.

Mehr Informationen unter <https://bmw-foundation.org/respond>

Über die BMW Foundation Herbert Quandt

Die BMW Foundation Herbert Quandt vereint die klügsten Köpfe aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um gemeinsam zukunftsorientierte Ansätze und Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln. Zusammen arbeiten wir über Grenzen, Kulturen und Systeme hinweg, um eine innovative und verantwortungsvolle Wirtschaft und gleichzeitig eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft zu fördern. Mehr Informationen unter [Homepage BMW Foundation](#)

Über die International Finance Corporation (IFC)

Die IFC, ein Mitglied der Weltbankgruppe, ist die größte global agierende Entwicklungsbank, die sich auf die Förderung des Privatsektors in Schwellen- und Entwicklungsländern spezialisiert hat. Die IFC ist in über 100 Ländern tätig und nutzt ihr Kapital, ihre Expertise sowie Partnerschaften zur Schaffung von Märkten und Chancen. Im Fiskaljahr 2025 förderte sie mit einer Rekordsumme von 71,7 Mrd. USD weltweit nachhaltiges, inklusives Wachstum. Mehr Informationen unter www.ifc.org

Pressekontakte

Esben Ehrenreich, BMW Foundation, +4915160159293, Esben.Ehrenreich@bmw-foundation.org

Riham Mustafa, International Finance Corporation, +12022948232, rmustafa@ifc.org

Fotocredit: BMW Foundation / Marc Beckmann

bmw-foundation.org

Folgen Sie uns auf Social Media **@bmwfoundation**